Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

Redebeitrag zu TOP 12
Neubau einer fünfzügigen Kindertagesstätte an der Sparkassenallee (Projektvorlage)

Bensheim, 22.03.2018

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

Bensheim wächst. In Bensheim werden wieder mehr Kinder geboren. Bensheim ist ein Magnet für junge Familien. Und Bensheim ist eine Stadt, in der Frauen und Männer ihrem Beruf nachgehen können, ohne auf die Gründung einer Familie verzichten zu müssen. Familie und Beruf sind bei uns vereinbar – und das führt zu einer steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Das ist eine positive Entwicklung. Denn sie entspricht dem Gesellschaftsbild des Jahres 2018.

Jetzt müssen wir darauf reagieren und das nötige Angebot an Kinderbetreuungsplätzen sicherstellen, um den steigenden Bedarf zu decken, so wie wir es in den vergangenen 17 Jahren immer wieder getan haben. Jetzt schaffen wir 90 neue Plätze in zwei U3- und drei altersgemischten Gruppen für 42 Kinder unter 3 und 48 ab 3.

Wir freuen uns, dass mit der Projektvorlage eine moderne Kita auf den Weg gebracht wird, die in der Südstadt eine Bereicherung für das angrenzende Wohnquartier sowie den Firmenstandort darstellt. Das viel kritisierte Modell der Kita Stubenwald hat Sie ja alle eines Besseren belehrt, sodass wir auch bei der neuen Kita in der Sparkassenallee von Kooperationen mit der Wirtschaft ausgehen können. Dentsply Sirona hat das ja bereits verlauten lassen.

Besonders überzeugt hat uns Grüne allerdings die Konzeption des Bauwerks: Die Errichtung in Holzbauweise – etwas, was später von außen und von innen sichtbar sein wird –, die geplante PV-Anlage auf dem Dach, die Begrünung des Daches aus ökologischen und Versickerungsgründen, die Wärmepumpe und Wärmerückgewinnungsanlagen sowie die Überschreitung des EnEV-Standards in Richtung Passivhaus – das alles sind hohe energetische und ökologische Niveaus.

Das Gebäude entspricht dem Zeitgeist des 21. Jahrhunderts, es spiegelt die ökologische Denkweise wider und hat eine Signalwirkung in die Gesellschaft. Als Stadt agieren wir damit als Vorreiterin.

Die neue Kita gehört damit zu den wenigen städtischen Gebäuden, welche aufgrund der verwendeten, nachwachsenden Ressource Holz, einen geringen ökologischen Fußabdruck besitzen. Das Gründach verbessert das Mikroklima und garantiert die ökonomisch sinnvolle Synergienutzung der Sirona-Versickerungsanlage und die Photovoltaik ist schließlich das einzige Bauteil, das Geld verdient.

Mit dieser Kita setzen wir ein architektonisches Exempel in unser Portfolio. Ihm mögen viele weitere folgen. Wir bitten Sie um breite Zustimmung! Vielen Dank!

Moritz A. Müller
Stadtverordneter
Stellv. Vorsitzender Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
Parlamentarischer Geschäftsführer